

ROTKÄPPCHEN – AUSSERGEWÖHNLICHES MÄRCHEN

All rights reserved. © 2023 Di Giacomo Linda - StravagArte Pistoia, Italy www.stravagarte.it

Alle Rechte vorbehalten. © 2023 Linda Di Giacomo - StravagArte Pistoia, Italien www.stravagarte.it

Themen: Abenteuer, Wachstum.

ZUSAMMENFASSUNG:

Ein außergewöhnliches Märchen ist eine faszinierende Mischung aus Tradition und Überraschung. Es beginnt wie ein klassisches Märchen, mit den vertrauten Elementen von Magie und Abenteuer, nimmt aber an einem bestimmten Punkt eine unerwartete Wendung. Durch ungewöhnliche Charaktere, packende Handlungen oder unkonventionelle Enden zeichnet sich diese verzauberte Erzählung durch ihre Kreativität aus. Wie ein Weg, der sich plötzlich in einem verzauberten Wald gabelt, fangen außergewöhnliche Märchen die Vorstellungskraft ein und führen den Leser auf eine unvorhersehbare Reise, wobei jede Seite eine aufregende Entdeckung ist.

In dieser Version des bekannten Märchens macht sich Rotkäppchen, mit seinem ikonischen roten Umhang, auf den Weg durch den Wald, um der kranken Großmutter Essen zu bringen. Unterwegs trifft es auf einen Wolf, der sich später als Großmutter verkleidet, um das Mädchen zu täuschen. Das Märchen folgt dem klassischen Schema, nimmt aber im Finale eine andere Richtung: Dem Wolf wird nicht das Leben genommen, sondern... Der Schluss soll eine optimistische und ermutigende Botschaft vermitteln, die lehrt, dass auch diejenigen, die Fehler begangen haben, sich ändern können, wenn ihnen eine Chance gegeben wird. Diese Lektion von Erlösung und Hoffnung macht "Rotkäppchen – außergewöhnliches Märchen" zu einer denkwürdigen Erzählung, die Leser aller Altersgruppen weiterhin bezaubert und zeigt, dass auch in den unwahrscheinlichsten Situationen Raum für Wachstum und positiven Wandel ist.

Die Autorin:

Linda Di Giacomo ist eine professionelle Puppenspielerin und Geschichtenerzählerin. Nach verschiedenen Erfahrungen auf der Bühne entdeckte sie das Figurentheater und entschied, dies zu ihrem Beruf zu machen. Seit 2001 liegt ihr Hauptaugenmerk auf der Produktion von Puppentheaterstücken und Erzählungen. Parallel dazu führt sie Animationsaktivitäten in verschiedenen Kontexten und kreative Workshops für Kinder und Erwachsene durch. Im Jahr 2021 gründete sie den Verlag StravagArte, um weiterhin Träume und Lächeln zu verbreiten. Geboren in Verona, unbeschwert von Berufung, lebt sie in der Toskana mit ihrem Ehemann, zwei Töchtern und einer unbestimmten Anzahl von Katzen.

Die Übersetzerin:

Linda Conek ist eine Facilitatorin, Expertin und Englischlehrerin. Sie entwickelt Aktivitäten und Lesungen für Kinder und ist die Schöpferin des YouTube-Kanals "Teacher Linda Sings a Song". Sie erstellt auch Inhalte und Materialien für Sprachlehrer und Pädagogen, die Englisch in den Alltag integrieren möchten. In ihrer Freizeit liest, studiert, reist und tanzt sie.

Der Illustrator:

Kabilah Studio ist eine Gruppe leidenschaftlicher und kreativer Künstler, die sich der Aufgabe widmen, Magie und Farbe in das Leben der Menschen zu bringen, indem sie Ideen in Bilder umwandeln, die Essenz jeder Geschichte einfangen und emotionale Verbindungen durch Kunst schaffen.

IMAGE

VOLLSTÄNDIGER TEXT

GEKÜRZTER TEXT

1

In einem weit entfernten Dorf, umgeben von Wäldern, lebte ein kleines Mädchen namens Rotkäppchen. Sie war ein sehr süßes und immer lächelndes Mädchen, das überall, wo sie hinging, Freude verbreitete. Ihr besonderer Name kam von einem hübschen roten Umhang, den sie von ihrer Großmutter zum Geburtstag geschenkt bekommen hatte. Das kleine Mädchen liebte es so sehr, ihn zu tragen, dass alle im Dorf sie nur "Rotkäppchen" nannten.

In einem Dorf, umgeben von Wäldern, lebte ein süßes und lächelndes Mädchen. Ihre Großmutter hatte ihr zum Geburtstag einen roten Umhang geschenkt, und sie trug ihn immer. Deshalb nannten alle im Dorf sie "Rotkäppchen".

2

Eines Tages erkrankte die Großmutter, die jenseits des Waldes lebte. Rotkäppchens Mutter beschloss, ihrer Kleinen die Wichtigkeit des Helfens zu lehren. Also bereitete sie einen Korb mit köstlicher Suppe und hausgemachten Keksen vor. Dann rief sie ihre Tochter und sagte: "Schatz, möchtest du diesen Korb zur Großmutter bringen? Es wird ihr besser gehen." "Natürlich, Mama!" rief Rotkäppchen aus. Sie war voller Freude bei dem Gedanken, einen schönen Spaziergang durch den Wald zu machen. Sie zog ihren geliebten Umhang an, nahm den Korb und machte sich mit hüpfenden Schritten auf den Weg zum Haus der Großmutter, bereit, ihr ein Lächeln zu bringen.

Eines Tages bereitete Rotkäppchens Mutter einen Korb mit Suppe und selbstgemachten Keksen vor und bat Rotkäppchen, ihn zur kranken Großmutter zu bringen, die auf der anderen Seite des Waldes lebte. Das Mädchen zog ihren roten Umhang an und machte sich glücklich auf den Weg zum Haus der Großmutter.

3 Während Rotkäppchen durch die Bäume des Waldes spazierte, Blumen sammelte und Schmetterlinge beobachtete, näherte sich ihr ein Wolf und fragte mit einer süßen Stimme: "Guten Morgen, liebes Mädchen. Wohin gehst du mit diesem Korb?" Rotkäppchen, immer freundlich, antwortete mit einem großen Lächeln: "Guten Morgen, Herr Wolf! Ich gehe zu meiner Großmutter, die auf der anderen Seite des Waldes lebt. Sie ist nicht sehr wohl, deshalb hat meine Mutter in diesen Korb warmes Essen und Kekse getan, um ihr besser zu fühlen. Ihr Häuschen liegt dort unten am Weg der gelben Blumen, genau hinter jenen großen Bäumen!" Der Wolf lächelte, und das kleine Mädchen setzte seinen Weg zum Haus der kranken Großmutter fort.

4 Rotkäppchen ging langsam den Waldweg entlang und sammelte duftende Blumen für einen Strauß, den sie der Großmutter schenken wollte. Der Wolf hingegen rannte wie der Wind zum Haus der alten Dame. Er war ein schneller und hungriger Wolf und hatte einen Plan im Sinn.

5 Als er beim Haus der Großmutter ankam, betrat der Wolf ohne zu klopfen und verschlang die arme alte Dame in einem Bissen. Er war so hungrig, dass er sie hinunterschluckte, ohne sie zu kauen. Dann verkleidete er sich, zog ihr Nachthemd mit Punkten und ihre Haube an. Schließlich legte er sich ins Bett und zog die Decken bis über den Kopf. Jetzt sah er genau wie Rotkäppchens Großmutter aus, obwohl er viel pelziger war, die Haube die Ohren nicht gut bedeckte und ein riesiger Schwanz aus den Laken hervorlugte.

Während Rotkäppchen im Wald spazieren ging, näherte sich ein freundlicher Wolf und fragte: "Guten Morgen, liebes Kind. Wohin gehst du?" Rotkäppchen antwortete: "Guten Morgen, Herr Wolf! Ich gehe zu meiner kranken Großmutter, die auf der anderen Seite des Waldes lebt. Ihr Häuschen ist dort drüben, gleich hinter diesen großen Bäumen!" Der Wolf lächelte, und Rotkäppchen setzte ihren Weg fort.

Während Rotkäppchen Blumen pflückte, rannte der Wolf wie der Wind zum Haus der Großmutter. Er war sehr hungrig.

Am Häuschen angekommen, verschlang der Wolf die Großmutter in einem Bissen. Dann zog er ein Nachthemd an, setzte eine Mütze auf und legte sich ins Bett.

Kurz darauf kam auch Rotkäppchen beim Haus der Großmutter an. Sie läutete die Glocke und wartete. Die krächzende Stimme des Wolfes antwortete: "Komm herein, mein Liebling. Die Tür ist offen." Rotkäppchen trat ein, aber etwas erschien ihr seltsam. Mit dem Korb in der Hand näherte sie sich dem Bett und betrachtete die Großmutter unter den Decken genau. "Großmutter, was für große Augen du hast!" rief sie überrascht aus. Der Wolf, der sich besser unter den Laken versteckte, um nicht erkannt zu werden, antwortete: "Das ist, um dich besser zu sehen, meine Liebe." Rotkäppchen war noch ein wenig verwirrt, fuhr aber fort zu sagen: "Und was für große Ohren du hast!" Der Wolf, ungeduldig, antwortete wieder: "Das ist, um dich besser zu hören, mein Schatz." Und das Enkelkind: "Aber was für eine riesige Nase du hast, liebe Großmutter!" Und der Wolf: "Das ist, um die Blumen, die du mir gebracht hast, besser zu riechen, Kind."

6

Aber als Rotkäppchen sagte: "Und was für ein großer Mund du hast!" konnte der Wolf sich nicht länger zurückhalten und schrie: "Das ist, um dich besser zu fressen!!!" Er sprang aus den Decken, packte Rotkäppchen, stopfte es in seinen Mund und schluckte es ohne zu kauen. Dann legte er sich mit vollem Bauch wieder ins Bett und schlief ruhig ein, zufrieden schnarchend.

7

Gerade in diesem Moment kam ein Jäger vorbei und hörte das schreckliche Schnarchen des Wolfes. Neugierig lief er zum Fenster und sah das Tier mit einem riesigen Bauch im Bett der Großmutter schlafen. Er erkannte sofort, dass die alte Dame in Gefahr sein musste, also stieß er die Tür auf, nahm sein Gewehr und schoss. Glücklicherweise war es Sommer und sehr heiß, sodass der Jäger an diesem Tag statt eines Jagdgewehrs eine Wasserpistole dabei hatte, um sich abzukühlen. So erhielt der Wolf statt einer Kugel eine eiskalte Wasserdusche auf den Rücken! Er wachte schlagartig auf, sprang aus dem Bett und war so überrascht von dieser unerwarteten Dusche, dass er den Mund weit aufmachte und ein riesiges "AAAAHHHH!" ausrief. Rotkäppchen und die Großmutter verloren keine Zeit und sprangen, Hand in Hand, unbehelligt aus dem offenen Maul des Wolfes.

8

Rotkäppchen kam beim Haus der Großmutter an und läutete die Glocke. Der Wolf antwortete: "Komm herein, meine Liebe. Die Tür ist offen." Rotkäppchen trat ein und näherte sich dem Bett. "Großmutter, was hast du für große Augen!" rief sie erstaunt aus. Der Wolf, der versuchte, sich unter der Decke zu verstecken, antwortete: "Das ist, um dich besser zu sehen, meine Liebe." "Aber was für große Ohren du hast!" sagte Rotkäppchen. Und der Wolf: "Das ist, um dich besser zu hören, mein Schatz," "Aber was für eine riesige Nase du hast, liebe Großmutter!" sagte das Mädchen. Und der Wolf: "Das ist, um die Blumen, die du mir gebracht hast, besser zu riechen, Kind."

Aber als Rotkäppchen sagte: "Und was für ein großes Maul du hast!" schrie der Wolf: "Das ist, um dich besser zu fressen!!!" Er sprang aus den Decken, packte Rotkäppchen und verschlang sie in einem Bissen. Dann legte er sich wieder ins Bett, um ruhig zu schlafen.

Ein Jäger, der vorbeikam, hörte das Schnarchen des Wolfes. Er rannte zum Fenster und sah den Wolf im Bett der Großmutter liegen. Dann nahm er sein Gewehr und schoss. Zum Glück war es ein Wassergewehr. Der Wolf wachte auf und erschrak so sehr über die kalte Dusche, dass er den Mund weit aufmachte und ein riesiges 'AAAAHHHH!' ausstieß. So sprangen Rotkäppchen und die Großmutter, Hand in Hand, aus dem offenen Maul des Wolfes.

9 Die Großmutter dankte dem Jäger, und das kleine Rotkäppchen versprach, das nächste Mal vorsichtiger mit den Wölfen zu sein, die es im Wald traf. Der Jäger sagte zum Wolf: "Du hast deine Lektion gelernt, Freund. Man isst keine Menschen. Und nun benimm dich, sonst muss ich dir eine weitere kalte Dusche verpassen!" Der Wolf, etwas erschrocken und sehr verlegen, versprach, sich zu ändern und ein besserer Wolf zu werden. Von diesem Tag an hörte er auf, Großmütter und Mädchen zu fressen und widmete sich dem Schreiben eines Buches, das erklärte, warum es keine gute Idee ist, Menschen zu verschlingen (ohne sie zu kauen).

10 So lernten alle aus diesem fantastischen Abenteuer eine wichtige Lektion: Der Wolf lernte, dass man, um sich als Großmutter zu verkleiden, den Schwanz und die Ohren gut verstecken muss, und Rotkäppchen lernte, dass jeder freundlich werden kann, wenn man ihm eine zweite Chance gibt, sogar ein hungriger Wolf. Und sie lebten alle glücklich und zufrieden.

Die Großmutter dankte dem Jäger, und Rotkäppchen versprach, in Zukunft vorsichtiger zu sein. Der Jäger sagte zum Wolf: "Lieber Freund, denk daran, dass es nicht nett ist, Menschen zu fressen. Verhalte dich gut, oder ich gebe dir eine weitere kalte Dusche!" Der Wolf entschuldigte sich und hörte von diesem Tag an auf, Großmütter und Kinder zu jagen.

Aus diesem Abenteuer lernten alle wichtige Dinge. Der Wolf verstand, dass er, um sich als Großmutter zu verkleiden, seinen Schwanz und seine Ohren gut verstecken musste. Rotkäppchen lernte, dass mit ein wenig Geduld jeder freundlich werden kann, selbst hungrige Wölfe. Und sie lebten alle glücklich und zufrieden.